

Narren gehen leer aus

Hollfelder Faschingsgesellschaft muss Spielmannszug den Vortritt geben

HOLLFELD

Die Faschingsaison 2009/2010 war für die Hollfelder Faschingsgesellschaft (HFG) eine sehr erfolgreiche Saison. Das wurde bei der Jahresversammlung deutlich. Der Vorsitzende Harald Linß bemängelte bei der Zusammenkunft aber auch die Art der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hollfeld und der HFG.

Das Hollfelder Prinzenpaar habe die Hollfelder Faschingsgesellschaft und die Stadt Hollfeld bei allen Auftritten würdig vertreten, sagte Linß in seinem Rückblick. Sein weiterer Dank galt allen Akteuren, Trainern und Betreuern, die durch zahlreiche Hilfe und geleistete Arbeit die HFG unterstützt hätten. Ein vorrangiges Ziel sei laut Linß, die finanzielle Lage des Vereins zu verbessern, um den Fortbestand des Vereins für die Zukunft zu sichern. Dies sei ihm auch gelungen.

Als nicht zufriedenstellend bezeichnete der Vorsitzende in der vergangenen Saison die Situation der Trainer und Betreuer. Diese zu verbessern müsse eine Aufgabe für die kommende Saison werden. Mitglieder, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit einsetzen, würden immer weniger. Dies sei jedoch auch bei anderen Vereinen so und nicht nur bei der HFG.

Im Jahr 2009/2010 traten die Akteure der HFG insgesamt bei 37 Veranstaltungen mit 72 Darbietungen mit 90 Aktiven auf. Höhepunkte waren laut Linß die Prunksitzung am 23. Januar sowie das Faschingstreiben am Spitalplatz mit Faschingsumzug am 16. Februar.



Die Prunksitzung am 23. Januar 2010 zählte zu den Höhepunkten im Veranstaltungsreigen der Faschingsgesellschaft. Foto: Archiv

sitzung am 23. Januar sowie das Faschingstreiben am Spitalplatz mit Faschingsumzug am 16. Februar.

Bemängelt wurde bei der Versammlung die Zusammenarbeit zwischen der HFG und der Stadt Hollfeld. Hier liegt nach Meinung von Linß einiges im Argen. Wegen

der hohen Standgebühren hätte der Verein nicht am Altstadtfest teilnehmen können. Bei den Hollfelder Rosen-, Kunst- und Gartentagen sei man 2009 ebenfalls leer ausgegangen. Für die Rosen-, Kunst- und Gartentage 2010 habe man sich zwar beworben, hätte jedoch aus der Zeitung erfahren müssen, dass dem Spielmannszug der Stadt Hollfeld der Vorzug erteilt worden sei. Für Linß steht fest, dass weder die HFG ohne die Stadt noch die Stadt ohne die ehrenamtliche Vereinsarbeit auskommen könne. „Wenn doch, dann aber mit erheblichen Einschnitten für unseren Verein und für die Stadt Hollfeld mit ihren Bürgern“, sagte Linß.

Hohe Ausgaben

In diesem Jahr wird die HFG ihr neues Vereinsheim beziehen und die Garderoben müssen mit neuen Kostümen ausgestattet werden. Hierfür fallen laut Linß Kosten von bis zu 10 000 Euro an, die der Verein schultern müsse. Er, Linß, werde sich an die Stadt Hollfeld wenden mit der Bitte um Unterstützung. Diese Ausgaben könne der Verein nicht alleine schultern. gl

INFO

Die Hollfelder Faschingsgesellschaft wurde am 5. Dezember 1977 gegründet. Der erste Faschingsumzug fand am 7. Februar 1978 statt. Im Internet ist die HFG zu finden unter der Adresse www.hfg77.de. red